



Datenschutzinformation gem. Art. 13, 14 DS-GVO

für Hinweisgeber und Betroffene einer Meldung nach dem HinSchG

1. Einleitung

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen als "betroffener Person" einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen von Meldungen zu Gesetzesverstößen im Rahmen unseres Whistleblowingsystems nach dem HinSchG durch uns und Ihre Rechte aus den Datenschutzgesetzen geben.

2. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der DS-GVO ist die:

ascon-Datenschutz GmbH & Co. KG

Lina-Ammon-Straße 17
90471 Nürnberg

Telefon: 0911 / 148986-50

Telefax: 0911 / 148986-59

E-Mail: info@ascon-datenschutz.de

Gesetzlicher Vertreter der verantwortlichen Stelle: Stefan Auer, Tina Heil

3. Datenschutzbeauftragter

Sie können sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an uns wenden. Einen eigenen Datenschutzbeauftragten haben wir aber nicht bestellt, da unser Unternehmen gesetzlich nicht dazu verpflichtet ist.

4. Kategorien betroffener Personen

Von der Verarbeitung sind folgende Personen betroffen:

- Hinweisgeber
- Personen, die Gegenstand einzelner Hinweise sind
- Personen, die mit der Bearbeitung der Hinweise betraut sind

6. Verarbeitung personenbezogener Daten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ermöglichen von Meldungen zu Gesetzesverstößen im Rahmen eines Whistleblowingsystems nach dem HinSchG sowie deren gesetzeskonforme Bearbeitung und Dokumentation

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. § 10 HinSchG erforderlich.



Kategorien personenbezogener Daten:

Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail)

Mitarbeiterdaten (Tätigkeit des Hinweisgebers)

Melddaten (Art des Verstoßes/Vergehens, beschuldigte Personen, Beweisdokumente/Aussagen)

Protokolldaten (Dokumentation des Verfahrens inkl. Inhalt des Verstoßes und der Kommunikation mit dem Hinweisgeber)

Kategorien von Empfängern:

Intern werden die Daten nur an zwei Mitarbeiter übermittelt, die für die Bearbeitung des jeweiligen Hinweises zuständig sind.

Abhängig vom konkreten Hinweis und dessen Bearbeitung können an interne Ansprechpartner, anzuhörende Mitarbeiter und die Geschäftsführung Daten weitergegeben werden:

- Vorwurf der Gesetzesverletzung
- Informationen zur Bearbeitung des Hinweises
- Bei Vorliegen eines Ausnahmegrunds nach § 9 HinSchG kann auch die Identität des Hinweisgebers sowie dessen Kontaktdaten weitergegeben werden

Außerdem werden die Daten an folgenden Auftragsverarbeiter weitergeben:

Für die Bereitstellung des Webformulars und die Abwicklung der Bewerbungsverfahren nutzen wir über den Anbieter MARKETING2win mit Sitz in Bolgen das Tool „ZoHo“, eine Datenübermittlung in ein Drittland findet dabei nicht statt. Näheres entnehmen Sie den Datenschutzbestimmungen von ZoHo unter:

<https://www.zoho.com/de/privacy.html>.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

3 Jahre nach Abschluss des Verfahrens gem. § 11 Abs. 5 HinSchG

Quelle der personenbezogenen Daten:

Die Daten wurden bei der betroffenen Person direkt erhoben (per Telefon oder Eingabe in das Meldesystem)

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

8. Ihre Rechte als betroffene Person

Recht auf Bestätigung Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Auskunft Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit von uns unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie eine Kopie dieser Daten zu erhalten.

Recht auf Berichtigung Art. 16 DS-GVO



Sie haben das Recht, die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der gesetzlich vorgesehenen Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

Datenübertragbarkeit Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche uns durch Sie bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche uns übertragen wurde.

Ferner haben Sie bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DS-GVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung personenbezogener Daten zu beschweren. Die Kontaktdaten der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 18
91522 Ansbach
Tel.: 0981/180093-0
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de